

«Es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind zu erziehen» *(Afrikanisches Sprichwort)*



Neben den Eltern spielt bei der Erziehung des Kindes auch die **Gemeinschaft** eine wichtige Rolle, auch bei uns.

Konzept Frühe Förderung in der Stadt Weinfelden

Zweck des Konzeptes:

- Festigen, was besteht
- Entwickeln, wo Bedarf besteht



Frühe Förderung heisst:

- Kinder von 0 – 4 (5) Jahren in ihrer Entwicklung zu unterstützen
- Dies geschieht in und ausserhalb der Familie
- Dafür brauchen Kinder fürsorgliche Erwachsene und ein anregendes Umfeld
- Für eine Chancengerechtigkeit von sozial benachteiligten Kindern sind spezifische Angebote nötig
- Frühkindliche Bildung ist keine Verschulung, wie frühchinesisch oder Geigenunterricht mit 3 Jahren

Warum Frühe Förderung auf Gemeindeebene

- Frühe Förderung verringert die Entwicklungsunterschiede beim Kindertageeintritt.
- Frühe Förderung stärkt die Eltern in ihrer Erziehungsaufgabe.
- Frühe Förderung ist Armutsprävention.
- Investitionen in die Frühe Förderung zahlen sich aus.
- Frühe Förderung ist effizient.

Frühe Förderung bedarf:

- Eine politische Absicht für eine gut funktionierende Zusammenarbeit der privaten Akteure und der Stadt
- Eine enge Verbindung mit der Primarschule. Diese spürt sehr direkt und kostenintensiv, wenn Entwicklungen verpasst worden sind (Sprache, Sozialverhalten, Motorik usw.)
- Subsidiäre finanzielle Unterstützung der Anbieter

Frühe Förderung ist gesetzlich verankert:

Bundverfassung:

Art. 11 Schutz der Kinder und Jugendlichen

¹ Kinder und Jugendliche haben Anspruch auf besonderen Schutz ihrer Unversehrtheit und auf Förderung ihrer Entwicklung.

UN-Kinderrechtskonvention

Diverse Artikel zum Schutz und zur chancengleichen Förderung der Kinder.

Frühe Förderung ist in der Verantwortung der Politischen Gemeinde:

Gesundheitsgesetz Kanton Thurgau

§ 7 Aufgaben

¹ Die Gemeinden erfüllen die Aufgaben, die ihnen durch die Gesetzgebung zugewiesen sind.

Sie sind insbesondere zuständig für:

2. die Mütter- und Väterberatung, Kleinkinderberatung, Familien- und Erziehungsberatung, Jugendberatung, Paar- und Erwachsenenberatung, Suchtberatung sowie das Angebot weiterer vom Gesetz oder durch Leistungsvereinbarungen mit dem Kanton vorgesehener Beratungsstellen;

3. die zielgruppenorientierte Umsetzung von Gesundheitsförderungs- und Präventionsmassnahmen;

Mit der Primarschule Weinfelden besteht eine gute Zusammenarbeit aber eine klare Abgrenzung bezüglich der finanziellen Zuständigkeit.

Konzeptentwicklung

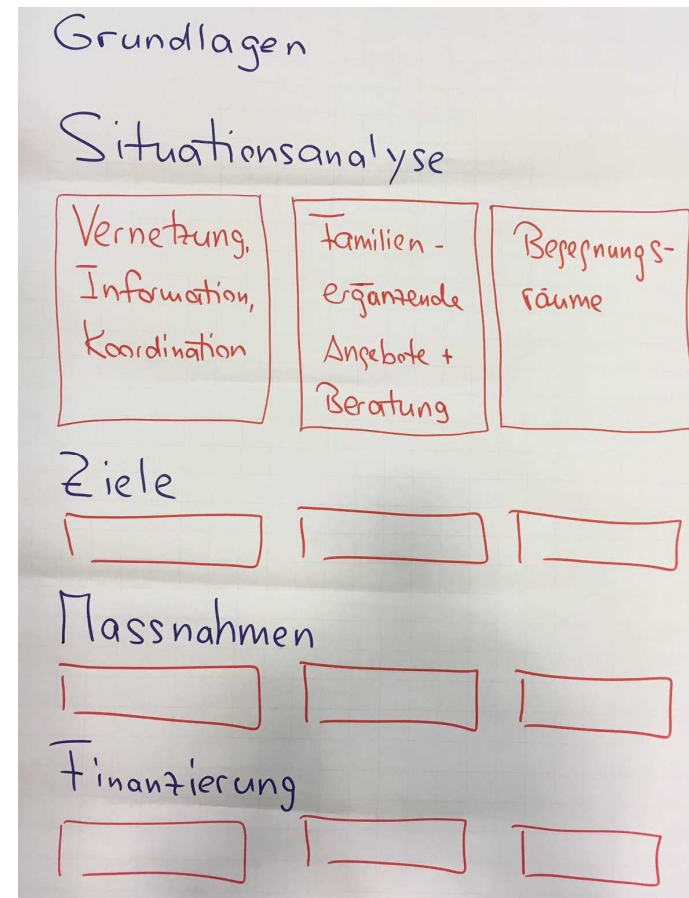
- Unterstützung durch Primokiz (Fachberatung und Geld)
- Hearing und Expertenkonferenz im Frühling 2018



Konzeptentwicklung

- Online-Befragung im Herbst 2018 (453 Eltern – 159 Antworten)
- Konzept-Entwurf beraten im Netzwerk Frühe Förderung und in der Integrationskommission
-> verabschiedet zu Handen des Stadtrates

Aufbau des Konzeptes



Zentrale Erkenntnisse

- Hoher Bedarf an aktueller und koordinierter Information über die Angebote als Aufgabe der Gemeinde (elektronisch und persönlich)
- Intensive Nutzung der bestehenden Angebote und eine hohe Zufriedenheit, ausdrücklich bezgl. Mütter- und Väterberatung
- Elterntarife für familienergänzende Kinderbetreuung sind zu hoch



Zentrale Erkenntnisse

- Spielplätze – es wird mehr Sauberkeit gewünscht und beklagt, dass keine Toiletten vorhanden sind
- Spielgruppen und Familienzentrum – die sehr tiefe Entschädigung der Leiterinnen wird bedauert. Das Familienzentrum müsste eine Geschäftsleiterin anstellen können
- Hallenbad – es wird sehr deutlich bemängelt, dass ein Kleinkinderbereich fehlt



Zentrale Erkenntnisse

- Marktplatz und Verkehrsführung im Zentrum: etliche Kritikpunkte und einzelne positive Anhaltspunkte
- Fremdsprachige Einwohnerinnen und Einwohner sind schwieriger zu erreichen und die Kinder haben einen durchschnittlich höheren Förderbedarf



Anforderungen

- Qualitätsentwicklung stärken
- Anforderungen an Prozessqualität



Aktuelle Herausforderungen

- Qualitätsentwicklung einfordern und fördern
- Finanzielles Engagement für Sprachspielgruppe und Spielgruppen aushandeln
- Aktuelle und koordinierte Information attraktiv zur Verfügung stellen.

Aktuelles finanzielles Engagement:

Integrationskommission mit Massnahmen	24'000
Beiträge an Kinderbetreuung	200'000
Spielgruppen	17'000
Frühe Förderung allgemein	12'000
Mütter- und Väterberatung	60'000
TOTAL	313'000

Finanzplan:

Total budgetierte Ausgaben 2019:	313'000
Total geplante Ausgaben 2020:	339'000 (+ 26'000)
Total geplante Ausgaben 2021:	349'000 (+ 10'000)
Total geplante Ausgaben 2022:	361'000 (+ 12'000)
Total geplante Ausgaben 2023:	66'000 (+ 5'000)
Total	+ 53'000 über vier Jahre

Ausblick

- eine gute Grundlage schafft Klarheit
- Frühe Förderung wird als wichtiger Lebensabschnitt anerkannt und in der Stadt gestärkt
- Eltern fühlen sich ernst genommen und unterstützt
- Finanzielle Investitionen in die Frühe Kindheit vermeiden hohe Kosten zu einem späteren Zeitpunkt

Konzept Frühe Förderung in der Stadt Weinfelden

